

A27-Ä1 Einfache Sprache, verständliche Sprache und Leichte Sprache auf unseren Landes-Partei-Tagen (LPT) umsetzen

Antragsteller*in: Lukas Unger (KV Pinneberg)

Änderungsantrag zu A27

Von Zeile 2 bis 3 einfügen:

Landesparteitagen müssen in leichter oder einfacher Sprache vorliegen, entweder ausschließlich oder zusätzlich zu einem Antrag in schwerer Sprache.

Zur Erreichung dieses Ziels wird der Landesvorstand weitergehend gebeten, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass die Plattform „Antragsgrün“, soweit technisch und finanziell realisierbar, eine automatische Übersetzung von Anträgen in leichte Sprache ermöglicht. Dabei soll den Verfasser:innen eines Antrags vor der Einreichung die Möglichkeit gegeben werden, die Übersetzung einzusehen, zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen.

Begründung

Änderungsantrag in einfacher Sprache, da ein Bearbeiten mehrere Absätze leider nicht möglich ist:

Der Landesvorstand soll dafür sorgen, dass Anträge auch auf Bundesebene in einfacher Sprache vorliegen. Die Plattform "Antragsgrün" soll Anträge automatisch in einfache Sprache übersetzen, wenn das möglich ist. Die Menschen, die Anträge schreiben, sollen ihre Texte in einfacher Sprache sehen und prüfen können. Sie sollen auch Änderungen machen können, wenn das nötig ist.

Begründung

Die Übersetzung von Antragstexten in leichte Sprache ist ein übergreifendes Thema. Nicht nur auf dem Landesparteitag besteht der Bedarf, auch auf Ebene der Kreisverbände sowie vermutlich in anderen Landesverbänden. Umso mehr sollte der Beschluss des Antrags des Landesvielfaltsrat die Weichen für eine feste Integration in den Antragsprozess stellen. Mit „Antragsgrün“ haben wir bereits ein zentrales Tool, auf welches sich die unterschiedlichsten Ebenen stützen.

Eine Integration eines Übersetzungstools würde hiermit die stetige Umsetzung des Beschlusses sichern und gleichzeitig durch den Prozess weiter sensibilisieren. Aus diesem Grund sollte sich auf Bundesebene mit den Entwickler:innen der Plattform auseinandergesetzt werden, ob eine solche Integration grundsätzlich möglich wäre. Bereits jetzt gibt es, teils KI-gestützte Tools, die die Übersetzung von Texten in leichte oder einfache Sprache anbieten. Die Übersetzung ist dabei nicht immer vollständig perfekt, bieten jedoch vielmals ein gutes Ergebnis, das nur noch minimaler Anpassungen bedarf. Eine weitere Entwicklung von Angeboten in diese Richtung und Verbesserung des Übersetzungsergebnisses ist zu erwarten.

Inwieweit bzw. ob ein solches Tool in den technischen Prozess bei Antragsgrün einzuarbeiten ist und finanziell darstellbar ist, gilt es auf der richtigen Arbeitsebene zu klären. Hier kann der Landesverband Vorreiter sein und den Prozess dazu anstoßen.

Begründung: Einfache Sprache

Anträge in einfacher Sprache sind wichtig. Das gilt nicht nur für Landesparteitage, sondern auch für andere Gruppen. Ein Beschluss soll dafür sorgen, dass das Übersetzen ein normaler Teil beim Schreiben von Anträgen wird. Viele Gruppen nutzen "Antragsgrün" schon jetzt.

Ein Übersetzungstool auf "Antragsgrün" könnte immer für Übersetzungen da sein. Es könnte auch helfen, dass mehr Menschen einfache Sprache nutzen. Deshalb soll man prüfen, ob man so ein Programm auf der Plattform einbauen kann. Es gibt schon Programme, die Texte einfacher machen. Die Übersetzungen sind oft gut, aber manchmal muss man sie noch verbessern. In der Zukunft werden diese Tools wahrscheinlich noch besser. Man muss herausfinden, ob man so ein Übersetzungstool technisch bei "Antragsgrün" einbauen kann und ob das nicht zu teuer ist.

Der Landesverband kann helfen, diesen Weg zu starten.

Unterstützer*innen

Ann-Kathrin Tranziska (KV Pinneberg); Katrin Stange (KV Pinneberg); Christian Iltner (KV Pinneberg);
Andrea Eva Dreffein-Hahn (KV Pinneberg)